



**Glücklich mit einem wichtigen Dokument:** Staatssekretär Thomas Rachel übergibt symbolisch an einen von acht Projektleitern, Sebastian Sattler (2.v.l.), den Zuwendungsbescheid. Die Prorektoren Martin Egelhaaf (l.) und Rolf König (r.) freuen sich mit ihm. FOTO VON WOLFGANG BRÜDOL

## Millionen für die Lehre

*Die Universität bekommt so viel Förderung für Bildungsforschung wie keine andere*

VON ELMAR KRAMER

■ Bielefeld. Acht von bundesweit 27 Projekten, die das Bildungsministerium neu fördert, kommen von der Universität Bielefeld. „Das ist die Hochschule, die am besten abgeschnitten hat“, sagte Thomas Rachel, Parlamentarischer Staatssekretär, am Freitag bei einem Besuch. Die Visite galt auch dem Exzellenzcluster, Bildungs- und Wissenschaftsministerin Annette Schavan (CDU) wird von ihrem Staatssekretär bald erfahren, was die Roboterforscher können.

Mit dem BMBF-Förderschwerpunkt Hochschulforschung will der Bund nach eigenem Bekunden „die Voraussetzungen guter Lehre verbessern“. Im Zentrum der Projekte stehen bislang eher punktuell behandelte Fragen wie Berufsorientie-

rung, Praxisbezug, Kompetenzvermittlung, Struktur akademischer Lehre und Professionalisierung der Lehrenden, Organisation, Übergänge aus der Schule und in den Beruf und Gestaltung des Prüfungswesens. Von 170 Bewerbern bekamen deutschlandweit 27 den Zuschlag.

Die Bielefelder Wissenschaftler erhalten bis zu sechsstelligen Fördersummen. Die gesamte Förderung für die Uni beträgt nach Ministeriumsangaben knapp drei Millionen Euro. Die Forscher beschäftigen sich unter anderem

- ◆ mit Anreizen zu guter Lehre von Neuberufenen,
- ◆ mit der Erprobung eines geschlechterspezifischen Moduls in der Lehrerausbildung Mathematik,
- ◆ mit Befragungen von Lehramtsstudenten und Hochschullehrern zum Praxisbezug,
- ◆ mit dem Phänomen des



### Fachhochschule erfolgreich

■ Ein weiteres Projekt aus dem BMBF-Förderschwerpunkt Hochschulforschung wird an der Fachhochschule Bielefeld gefördert. Das Thema aus der Hochschuldidaktik: Übergänge an Schnittstellen zwischen Schule und Studium und Studium und Beruf.

Aufschiebens notwendiger, aber unangenehmer Aufgaben im Hochschulkontext.

Eine weitere Arbeit aus der soziologischen Fakultät wird sich dem Thema Betrug im Studium widmen. Sebastian Sattler untersucht an fünf Universitäten (darunter Bielefeld), welchen Einfluss Fehlverhalten und Betrug im Studium und bei Prüfungen haben. Betreut wird das dreijährige Projekt von Soziologieprofessor Mart in Diewald.

Staatssekretär Thomas Rachel lobte bei seinem halbtägigen Besuch den Standort Bielefeld. „Die Bielefelder Unist siegt reich mit dem Exzellenzcluster ins Ziel gegangen und zeigt Forschungs-niveau mit internationaler Ausstrahlung“, sagte Rachel. Verschiedene Roboter, darunter Asimo, gehörten zum Besuchsprogramm.

Zur Delegation gehörten die CDU-Bundestagsabgeordnete Lena Strothmann (Bielefeld) und Steffen Kampeter (Minden) sowie CDU-Landtagsabgeordneter Rainer Lux.